



Mindestlöhne und Sozialstaat: Verträgt sich das?

Prof. Dr. Ronnie Schöb

Lehrstuhl für Internationale Finanzwissenschaft



Die Berliner Mindestlohndebate

Die Berliner Mindestlohndebatte



Thilo Sarrazin: „Für fünf Euro würde ich jederzeit arbeiten gehen.“

Die Berliner Mindestlohndebatte



Harald Wolf:

„Eine zynische
Bemerkung!“

Die Berliner Mindestlohndebatte



Klaus Wowereit: „Es ist doch klar, dass der Mindestlohn sich um 7,50 Euro bewegen wird.“

Wie groß ist der Unterschied?

Mindestlohn und Grundsicherung

5 Euro/Stunde: Armutslohn?

≈ 800 Euro/Monat

+ Anspruch auf ergänzendes Alg II:

⇒ Monatliches Nettoeinkommen

$$\begin{aligned} 681 \text{ € (Alg II)} + 240 \text{ € (Hinzuverdienst)} \\ = 921 \text{ €} \end{aligned}$$

Mindestlohn und Grundsicherung

7,50 Euro: Existenzsichernd?

≈ 1.200 Euro/Monat

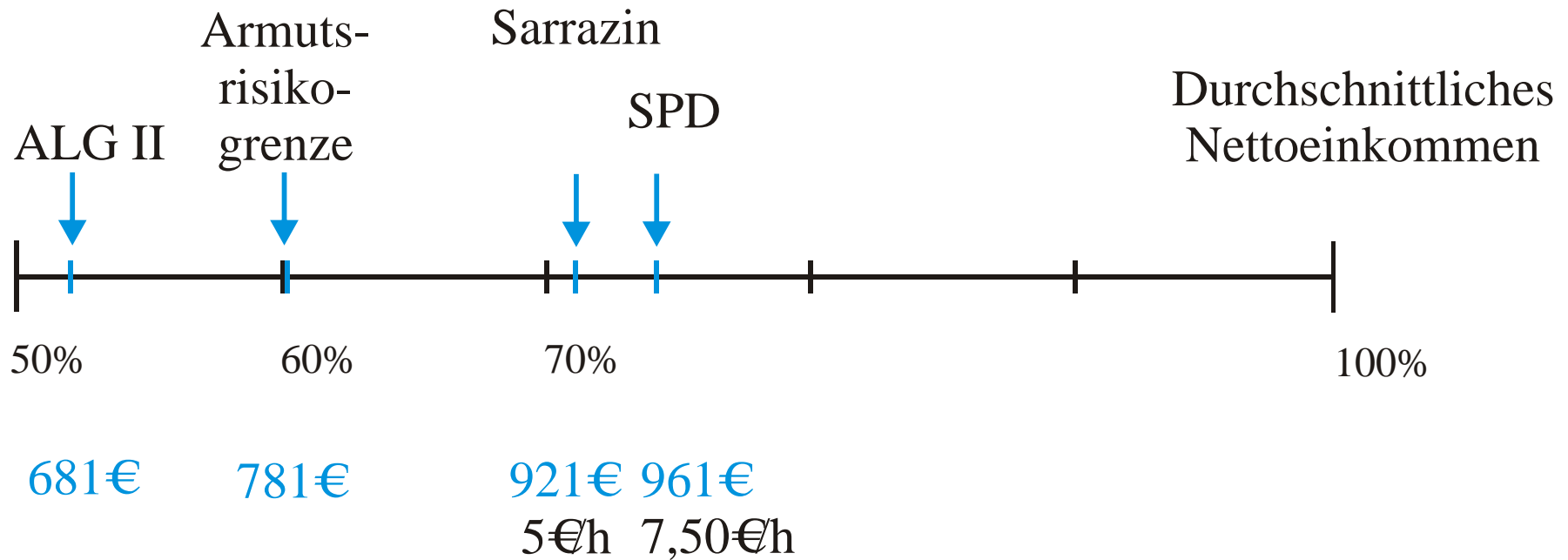
+ Anspruch auf ergänzendes Alg II

⇒ Monatliches Nettoeinkommen

$$\begin{aligned} 681 \text{ € (Alg II)} + 280 \text{ € (Hinzuverdienst)} \\ = 961 \text{ €} \end{aligned}$$



Mindestlohn und Armutsrisiko



Mindestlohn und Grundsicherung: Verträgt sich das?

Mindestlohn und Grundsicherung

Mindesteinkommen

⇒ Sicherung durch Beschäftigung und
Hinzuverdienstmöglichkeiten

Mindestlöhne

⇒ Für Existenzsicherung nicht benötigt

⇒ Umverteilung von Unternehmen zum Staat

⇒ Implizite Strafsteuer auf Arbeit, die
Arbeitsplätze gefährdet

Im Umkehrschluss ...

Mindestlohn und Grundsicherung

Zwei Ziele, zwei Instrumente

⇒ Mindesteinkommen durch Mindestlohn

⇒ Senkung der Arbeitskosten durch
Lohnsubvention an Arbeitgeber

Komplementäre Instrumente

Am Beispiel Frankreich: Wie wirkt eine zehnpromzentige Anhebung des Mindestlohns?

